

Beitr. Ent.	Berlin	ISSN 0005-805X
45(1995)1	S. 175-180	07.04.1995

Über Braconiden (Hymenoptera) aus dem Deutschen Entomologischen Institut

Mit 17 Figuren

SERGEJ ALEXANDROVITSH BELOKOBYLSKIJ¹

Zoological Institute, St. Petersburg

Abstract

Two new species are described: *Hormius antefurcalis* sp. n. (Germany) and *Colastes (Colastes) taegeri* sp. n. (Mongolia). *Procrisis acutus* TOBIAS is recorded from Germany for the first time. *Cenocoelius koshuneusis* WATANABE, 1934 is transferred into the genus *Ussurohelcon* BELOK. A key to the species of *Ussurohelcon* is given.

Zusammenfassung

Es werden zwei neue Arten beschrieben: *Hormius antefurcalis* sp. n. (Deutschland) und *Colastes (Colastes) taegeri* sp. n. (Mongolei). *Procrisis acutus* TOBIAS wird erstmalig aus Deutschland gemeldet. *Cenocoelius koshunensis* WATANABE, 1934 wird in die Gattung *Ussurohelcon* BELOK. gestellt. Eine Bestimmungstabelle für die beiden Arten der Gattung *Ussurohelcon* wird vorgelegt.

Der vorliegende Artikel ist ein Teil der Arbeit, die während eines wissenschaftlichen Arbeitsaufenthaltes in Deutschland zu Arbeiten in den Sammlungen des Deutschen Entomologischen Institutes in Eberswalde durchgeführt werden konnte. Dieser Aufenthalt wurde dank der Finanzierung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft in Bonn möglich. Für den Empfang und die Unterstützung sei hiermit den Herren Prof. Dr. J. OEHLKE, Dr. A. TAEGER, Dr. R. GAEDIKE und CH. KUTZSCHER herzlich gedankt.

In der Arbeit werden die folgenden Abkürzungen verwendet:

- POL kürzeste Entfernung zwischen den hinteren Ocellen
- OD maximaler Durchmesser des hinteren Ocellus
- OOL Entfernung zwischen dem hinteren Ocellus und dem Auge
- DEI Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde (BRD)
- ZIP Zoological Institute, Russian Academy of Sciences, St. Petersburg (Rußland).

¹Anschrift des Verfassers: Dr. SERGEJ ALEXANDROVITSH BELOKOBYLSKIJ, Zoological Institute, Academy of Sciences, St. Petersburg 199 164, Rußland

Hormius antefurcalis sp. n.

(Fig. 1-9)

Holotypus: ♀, "Fürstenberg i. M., Fr. W. Konow. p., 8.10.90", "926" (DEI). Paratypus: 1 ♂, "Fürstenberg i. M., Fr. W. Konow. p., 8.10.90", "Hormius moniliatus Nees, fbg. 1. 90.", "coll. Konow". (ZIP).

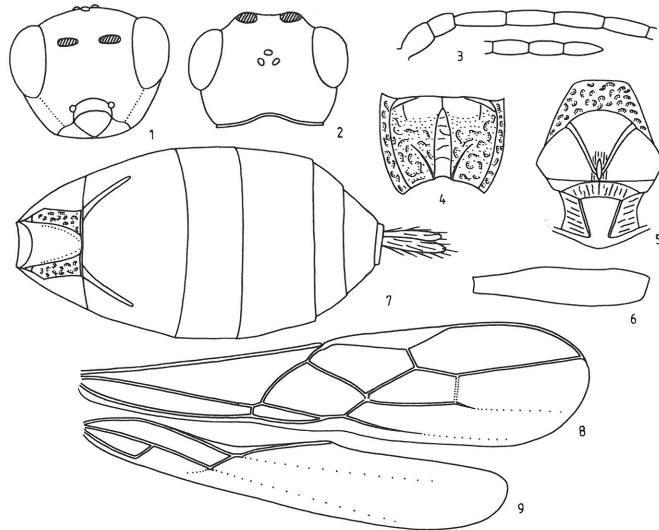


Fig. 1-9: *Hormius antefurcalis* sp. n. 1 - Kopf von vorn, 2 - Kopf von oben, 3 - Basal- und Apikalglied der Antennen, 4 - Propodeum von oben, 7 - Abdomen von oben, 8 - Vorderflügel, 9 - Hinterflügel.

♀:

Körperlänge 1,9 mm. Kopf hinter den Augen wenig und schwachgerundet verengt, 1,7mal länger als in der Mitte breit. Occipitalcarina oben in der Mitte mit schwachem eckigem Einbruch zu den Ocellen hin. Querdurchmesser der Augen 1,5mal länger als die Länge der Schläfen. POL ungefähr so groß wie OD, 5mal kürzer als OOL. Augen nicht groß, der Längsdurchmesser 1,3mal so lang wie der Querdurchmesser, fast 2mal so lang wie die Höhe der Wangen, 0,8mal so lang wie die Breite des Gesichts. Gesicht 1,3mal so breit wie Gesicht und Clypeus zusammen hoch. Clypeus deutlich aufgewölbt. Die Entfernung vom Rand des Ausschnittes bis zum Auge 1,3mal so lang wie die Breite des Mundausschnittes. Kopf unter den Augen schwachgerundet und sichtbar verengt. Antennen fadenförmig, 17gliedrig. Scapus 1,2mal so lang wie der Pedicellus. Das 1. Geißelglied 3,2mal so lang wie dessen apikale Breite, so lang wie das 2. Glied. Das Glied vor der Spitze 2,5mal so lang wie breit.

Thorax zweimal so lang wie hoch. Mittelteil des Mesoscutum ohne Längsfurche. Notauli fast glatt. Eindruck vor dem Scutellum runzlig, mit 3 Wällen, ca. 0,35mal so lang wie das Scutellum. Dieses ist schwach gewölbt mit seitlichen Kanten. Sternauli schwach runzlig. Der Subalareindruck klein und runzlig.

Vorderflügel (Fig. 8) etwas verkürzt, fast 4mal so lang wie breit, 0,7mal so lang wie die Körperlänge. Die Radialader entspringt deutlich hinter der Mitte des Pterostigmas und erreicht die Flügelspitze. Nervellus deutlich antefurcal, von der Basalader fast um seine Länge entfernt. Die Parallelader interstitiell. Die Brachialzelle ist deutlich vor der rücklaufenden Ader geschlossen. Im Hinterflügel (Fig. 9) ist der 1. Abschnitt der Mediocubitalader etwas länger als der 2. Die rücklau-

fenden Ader sehr schwach sklerotisiert. Hinterschenkel 4,6mal so lang wie maximal breit. Hinterschienen dünn, schwach zum Distalende hin verbreitert.

Abdomen (Fig. 7) 1,2mal länger als der Thorax. 1. Tergit so lang wie apikal breit. 1. Tergit von der Basis fast bis zur Mitte (wo die schwachen Stigmenvorsprünge liegen) stark und fast geradlinig verbreitert, danach schwach verengt zur Spitze, die Breite hinten etwas geringer als die bei den Stigmen, 1,6mal größer als die Minimalbreite. Das 2. Tergit mit deutlichen schrägen Eindrücken an den Seiten. Die 2. Sutura deutlich und schwach bogenförmig. Die Legebohrerklappen mit dichten und kurzen Härchen, so lang wie das 1. Tergit.

Kopf glatt. Pronotum fast komplett runzlig und teilweise gekörnt. Mesonotum mediodistal mit einem kleinen runzligen Abschnitt. Der übrige Teil des Mesothorax glatt. Propodeum unregelmäßig runzlig und teilweise granuliert, nur an der Basis fast glatt, die Medialcarina teilt sich im basalen Fünftel, Areola lang und schmal. Das 1. Abdominaltergit unregelmäßig runzlig, mit hohen Dorsalcarinae, die sich schwachverrundet annähern (hinten deutlicher) und den Hinterrand fast in der Mitte erreichen. Behaarung auf der äußeren Oberfläche der Schienen spärlich, halbabstehend, nicht länger als die Maximalbreite der Schienen.

Körper hell rötlichbraun, stellenweise fast gelb. Antennen im basalen Viertel hell - rötlichbraun, distal deutlich verdunkelt. Taster und Beine gelb. Flügel hell. Pterostigma gelb.

♂:

Körperlänge 1,8 mm. Kopf hinter den Augen stärker gerundet verengt. POL 1,5mal größer als OD, OOL 2,3mal größer als OOL. Der Längsdurchmesser der Augen 2,5mal größer als die Höhe der Wangen, so groß wie die Gesichtsbreite. Höhe der Wangen etwas größer als die Basalbreite der Mandibeln. Antennen 19gliedrig. Das 1. Geißelglied und das Subapikalglied 3mal länger als breit. Vorderflügel länger, 3,2mal so lang wie breit, 0,9mal so lang wie der Körper. Der 2. Abschnitt der Radialader 0,25mal so lang wie der 3. Die rücklaufende Ader schwach postfurkal. Hinterschenkel 5mal länger als maximal breit. Das 1. Glied der Hintertarsen 0,7mal so lang wie das 2.-5. zusammen; das 2. Glied 0,4mal so lang wie das 1., 1,3mal länger als das 5. (ohne Praetarsus). Das 1. Abdominaltergit deutlich nach hinten verengt, 1,2mal so lang wie apikal breit. Mesoscutum mediodistal zum größten Teil runzlig. Areola auf dem Propodeum weniger deutlich und kürzer. Dorsalcarinae des 1. Tergits hinten deutlich schwächer angenähert. Körper dunkler, rötlichbraun. Sonst ähnlich dem ♀.

Die neue Art unterscheidet sich gut von der Typusart *H. moniliatus* (NEES) durch die deutlich antifurkale Lage des Nervellus im Vorderflügel und das nach hinten verengte 1. Abdominaltergit, sowie durch die etwas verkürzten Flügel des ♀.

Verbreitung: Deutschland.

Colastes (Colastes) taegeri sp. n.

(Fig. 10-17)

Holotypus: ♀, "NW-Mongolei: Uvs-Aimak: Charchiraa-Gebirge, 30 km WSW Ulangom, Univ. Halle", "Gelbschale, 2150 m, Waldsteppe, Lärchenwald, 3.- 8.8.1977". (DEI). Paratypen: 1 ♀ dito, 9.- 13.8.1977 (ZIP); 2 ♂ dito, 3.- 8.8.1977 (DEI, ZIP).

♀:

Körperlänge 1,8-1,9 mm. Kopf 1,5-1,6mal breiter als in der Mitte lang. Kopf hinter den Augen zuerst fast parallelseitig, danach stark und gerundet verengt. Schläfen etwas kürzer als der Querdurchmesser der Augen. Ocellen fast ein gleichseitiges Dreieck bildend; POL 2-2,3mal größer als OD. OOL 1,7-1,9mal länger als POL. Augen kahl, ihr Längsdurchmesser 1,4-1,5mal länger als der Querdurchmesser, 2,7-3,3mal so lang wie die Wangenhöhe und etwas kürzer als die Gesichtsbreite. Die Wangen 0,8-1,0mal so lang wie die Basalbreite der Mandibeln. Subokularnaht fehlend.

Gesicht 1,3-1,5mal breiter als die Höhe des Gesichts mit Clypeus. Mundausschnitt schwach oval oder fast rund, fast so breit wie die Entfernung vom Rand des Ausschnittes bis zum Auge. Antennen 26gliedrig. Das 1. Geißelglied 5,3mal so lang wie seine apikale Breite, 1,3mal länger als das 2. Glied. Subapkalglied fast 3mal so lang wie breit, so lang wie das Spitzenglied.

Thorax 1,8-2mal so lang wie hoch. Pronope nicht entwickelt, es ist aber eine kleine und skulpturierte Quereindellung vorhanden. Mesonotum schwachgerundet und relativ hoch über das Pronotum aufgewölbt. Notauli vollständig, deutlich, klein, schwach runzlig. Der Eindruck vor dem Scutellum tief, schwach runzlig, mit deutlicher Mittelcarina, 0,35 so lang wie das schwachgewölbte Scutellum, welches hinten glatt ist. Sternauli nicht entwickelt. Subalareindruck glatt oder schwach runzlig. Pterostigma des Vorderflügels (Fig. 16) 7-7,2mal länger als die maximale Breite. Radialader entspringt fast am basalen Drittel des Pterostigmas: die Entfernung von der Basis des Pterostigmas bis zum Abgangspunkt der Radialader ca. 0,5-0,55mal so lang wie die Entfernung dieses Punktes zur Spitze des Pterostigmas. Radialzelle deutlich verkürzt. Metacarpus 0,8-0,9mal so lang wie das Pterostigma. Der 2. Abschnitt der Radialzelle 3-3,7mal länger als der 1. Abschnitt, 0,55-0,6mal so lang wie der fast gerade 3. Abschnitt, 1,7-2mal länger als die 1. Radiomedialader. Der Winkel zwischen dem 1. und 2. Abschnitt nicht stark stumpf. Die 2. Radiomedialzelle 3mal so lang wie ihre maximale Breite. Nervellus ist um das 1,6-2fache seiner Länge von der Basalader entfernt. Im Hinterflügel (Fig. 17) ist der 1. Abschnitt der Mediocubitalader 0,75-0,9mal so lang wie der 2. Der Hinterschenkel 4,7-5,3mal so lang wie seine maximale Breite. Hintertarsen ungefähr so lang wie die Hinterschienen, ihr 2. Glied 0,5mal so lang wie das 1., 1,5mal länger als das 5. (ohne Praetarsus). Abdomen. Das 1. Tergit kurz, schwachgerundet oder geradlinig und gleichmäßig nach hinten verbreitert, ohne Atemhöcker, Stigmen liegen etwas vor der Mitte. 1. Tergit hinten 2-2,3mal so breit wie an der Basis, fast so breit wie lang. Die Naht zwischen dem 2. und 3. Tergiten schwach. 2. Tergit in der Mitte 0,7-0,8mal so lang wie basal breit, ungefähr so lang wie das 3. Tergit. Die Klappen des Legebohrers (von der Seite gesehen) 1,2-1,3mal länger als das 1. Tergit, fast so lang wie der hintere Basitarsus.

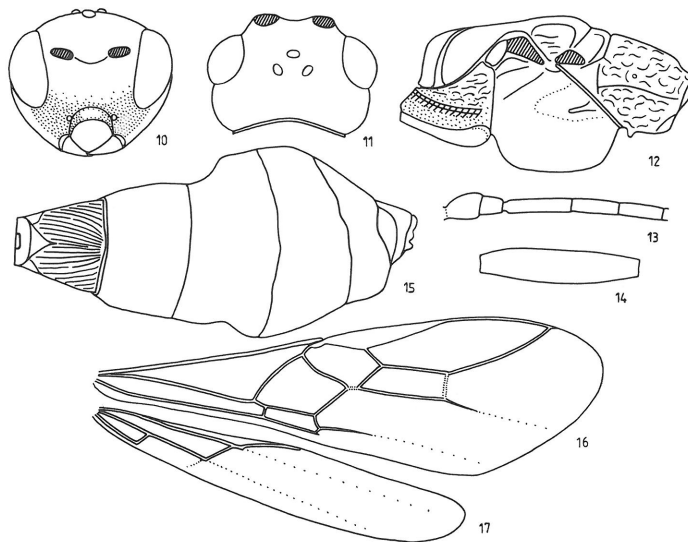


Fig. 10 - 17: *Colastes (C.) taegeri* sp. n. 10 - Kopf von vorn, 11 - Kopf von oben, 12 - Thorax seitlich, 13 - 5 Basalglieder der Antennen, 14 - Hinterschenkel, 15 - Abdomen von oben, 16 - Vorderflügel, 17 - Hinterflügel.

Kopf glatt, Gesicht zum größten Teil dicht körnig, oben allerdings ist die Granulierung abgeschwächt. Mesoscutum mediodistal mit deutlichen Runzeln. Propleuren fast vollständig runzlig granuliert. Metapleuren in der vorderen Hälfte fast glatt, nur hinten, und manchmal auch zum größten Teil unregelmäßig runzlig granuliert. Propodeum dicht und unregelmäßig runzlig, zum Teil granuliert, an der Basis in einem kleinen Abschnitt fast glatt, mit deutlicher, aber niedriger Mittelcarina und einer kleinen deutlichen 5-eckigen Areola im hinteren Viertel bis Fünftel. Das 1. Abdominaltergit runzlig, das übrige Abdomen glatt. Mittellappen des Mesoscutum vollständig, aber nicht dicht, halbabstehend behaart.

Körper dunkel rötlichbraun, Abdomen hinter dem 1. Tergit etwas heller. Antennen an der Basis hell rötlichbraun, danach deutlich verdunkelt. Taster gelb. Beine hellbraun, Hinterhüften zum größten Teil dunkel. Flügel hell. Pterostigma hellbraun.

♂:

Körperlänge 2-2,3 mm. Wangen länger, ca. 0,4mal so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, etwas länger als die Basalbreite der Mandibeln. Antennen 25-27gliedrig. Das 1. Geißelglied 5,6-6mal länger als die apikal breit. Das Subapikalglied 2,5-3mal länger als breit. Das 1. Abdominaltergit länger, hinten 1,3mal so lang wie breit. Der Subalareindruck grober runzlig. Mittelkiel des Propodeum sehr deutlich. Hinterhüften hell. Sonst ähnlich dem Weibchen.

Diese neue Art steht der mittelasiatischen Art *C. (C.) pubescens* BELOK. (BELOKOBYLSKIJ, TOBIAS, 1986) am nächsten: beide sind charakterisiert durch die verkürzte Radialader des Vorderflügels und durch den behaarten mittleren Teil des Mesonotum. *C. (C.) taegeri* sp. n. unterscheidet sich gut von *C. (C.) pubescens* BELOK. durch das kurze und breite 1. Abdominaltergit des ♀, die längeren und anders geformten Schläfen, die spärlichere Behaarung des Mesoscutum, die skulpturierten Propleuren sowie die längere und schmale 2. Radiomedialzelle.
Verbreitung: Mongolei.

Die Art widme ich meinem Freund und Kollegen Dr. A. TAEGER.

Proacrisis acutus TOBIAS, 1983

TOBIAS, 1983: 159, 162 (Holotypus: ♀, Sotschi, Lazarevskoje, 20.VI.1979 (Storozheva)); Belokobylskij, Tobias, 1986: 58.

Die Art war bisher nur als Holotypus aus dem Süden Rußlands (Krasnodarskij kraj) bekannt. In der Sammlung des DEI konnte ein weiteres Exemplar dieser Art festgestellt werden, wobei keine bedeutsamen morphologischen Unterschiede zum Holotypus feststellbar waren.

Untersuchtes Material: 1 ♀, "Bathystomus funestus Halid., Tschdf. [= Teschendorf i. Mecklb.], 4. 96", "coll. Konow".

Verbreitung: Deutschland, Süden des europäischen Teils Rußlands.

Ussurohelcon koshunensis (WATANABE, 1934), comb. n.

WATANABE, 1934: 203 (Holotypus: ♀ "Kankau (Koshun), Formosa, H. Sauter, IV 1912", "Holotypus", "Cenocoelius ♀ koshunensis Watanabe, Type"); 1937: 161; Shenefelt, 1970: 181; Chou, Lee, 1991: 51.

Die untersuchte Typenserie von *Cenocoelius koshunensis* WAT., die in der Sammlung des DEI aufbewahrt wird, zeigte eindeutig die Zugehörigkeit dieser Art zur Gattung *Ussurohelcon* BELOK., die bisher nur durch die Typusart *U. longigenis* BELOK. aus dem Primorskij Kraj Rußlands bekannt war (BELOKOBYLSKIJ, 1989). Die Gattung *Ussurohelcon* unterscheidet sich von *Cenocoelius* (der Typusart *C. flavifrons* HAL. = *C. analis* (NEES)) in folgenden Merkmalen: Discoidalzelle des Vorderflügels sitzend, Klauen aller Beine einfach (ohne Basalanhänge), Hinterhüften des ♀ an der inneren Oberfläche ohne Längseindruck für den Legebohrer, Hinterflügel mit deutlicher querer Analader (die deutlich von der Flügelbasis entfernt ist), Abdomen nicht sehr hoch über den Hinterhüften ansetzend (Entfernung von den Hinterhüften zum Abdomen deutlich geringer als die vom Abdomen zur Basis des Propodeum), Radialzelle des Hinterflügels distal nicht verengt, Radialzelle des Vorderflügels schwach verkürzt.

Material: 1 ♀, Holotypus; 1 ♂, "Kankau (Koshun), Formosa, H. Sauter, VII. 1912", "Allotypus", "Paratypus", "*Cenocoelius* ♂ *koshunensis* Watanabe, type"; 8 ♂ dito, VI., VII. 1912, "Paratypus".

Verbreitung: Taiwan.

Bestimmungstabelle der Arten der Gattung *Ussurohelcon* BELOK.

- 1 Kopf unterhalb der Augen fast geradlinig verengt. Nervellus des Vorderflügels von der Basalader fast um seine Länge entfernt. Hinterschenkel der ♀ dünner, 3,7-4mal länger als maximal breit. Das 1. Abdominaltergit schmaler, 1,5-1,6mal so lang wie apikal breit; Dorsalcarinae deutlich. Legebohrerklappen 1,1-1,2mal so lang wie der Körper. Basalfeld des Propodeum gleichförmig bogenförmig am Hinterrand. 5,4-6,3 mm Rußland (Primorskij Kraj) *U. longigenis* BELOK.
- Kopf unterhalb der Augen aufgewölbt bis gerundet verengt. Nervellus des Vorderflügels von der Basalader um die Hälfte seiner Länge entfernt. Hinterschenkel dicker, 3,3mal so lang wie maximal breit. Das 1. Abdominaltergit breiter, 1,3mal so lang wie apikal breit; Dorsalcarinae schwach. Legebohrerklappen 0,8-0,9mal so lang wie der Körper. Basalfelder des Propodeum stark lateral verbreitert. 5-7 mm. Taiwan *U. koshunensis* (WAT.)

Literatur

- BELOKOBYLSKIJ, S.A. 1989: Novye i maloizvestnye taksony naezdnikov-brakonid podsemejstva Helconinae (Hymenoptera, Braconidae) s Dal'nego Vostoka SSSR [Neue und wenig bekannte Taxa der Unterfamilie Helconinae aus dem fernen Osten der UdSSR]. - Trudy Zool. Inst. Leningrad 188: 23-38.
- BELOKOBYLSKIJ, S.A. & TOBIAS, V.I. 1986: Podsem. Doryctinae. - Opredelitel' nasekomych evropejskoj tschasti SSSR, perepontschatokrylye. Leningrad 3 (4): 21-72.
- CHOU, LIANG-YIH & LEE, PEN-PENG 1991: The Braconidae (Hymenoptera) of Taiwan. III: Cenocoeliinae. - Chinese Journ. Entomol. 11 (1): 49-57.
- SHENEFELT, R.D. 1970: Braconidae 2. Helconinae, Calyptinae, Mimagathidinae, Triaspininae. - Hym. Cat. (nova ed.) 5: 177-306. s'Gravenhage.
- TOBIAS, V.I. 1983: K poszaniju roda Acrisis Förster 1862 i triby Acrisidini HELLÉN, 1957 (Hymenoptera, Braconidae, Doryctinae). [Zur Kenntnis der Gattung Acrisis FÖRSTER, 1862 und der Tribus Acrisidini HELLÉN, 1957]. Lesnaja entomologija. - Trudy vsesojuzn. Ent. Obtsch. Leningrad 65: 155-168.
- WATANABE, C.H. 1934: SAUTER's Formosa-collection: Braconidae. - Insecta Matsumurana, Sapporo 8 (4): 182-205.
- WATANABE, C.H. 1937: A contribution to the knowledge of the braconid fauna of the Empire of Japan. - Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ. Sapporo 42(1): 1-188.